



Innovative Unternehmenskultur Besuch der Allianz-Repräsentanz in Berlin

▲ WIB-Gruppe in der Allianz-Repräsentanz

Die Allianz-Repräsentanz in Berlin befindet sich an einem geschichtsträchtigen Ort: Pariser Platz Nr. 6, nur ein paar Schritte vom legendären Brandenburger Tor entfernt, dem Ziel von Touristen aus aller Welt. Nachdem Aktivisten der „Letzten Generation“ große Teile des Brandenburger Tors am Vortag orangefarben angemalt hatten und Mitarbeiter einer Firma sich bemühten, die Farbe mit Hochdruckreinigern zu entfernen, versammelten sich besonders viele Schaulustige vor dem historischen Wahrzeichen von Berlin.

Die Allianz SE und WIB hatten am 18. September zu einer Impulsveranstaltung eingeladen. Die Gäste erwartete ein Genuss für alle Sinne: ein köstliches Mittagsbuffet, ein sehr angeregter Vortrag, eine engagierte Diskussion und eine fachkundige Führung durch die Kunstsammlung in Allianz Forum am Pariser Platz.

Bettina Dietsche, Chief People and Culture Officer der Allianz Group und verantwortlich für rund 160.000 Mitarbeiter in mehr als 70 Ländern – eigens aus München angereist – erläuterte die Bedeutung der Kultur des Vertrauens in Unterneh-

men für die Gewinnung von Top-Talenten, und wie globale Megatrends die Personalsuche beeinflussen. Sie müsse dabei die Erfordernisse des Unternehmens nach guter „Performance“ der Mitarbeiter beachten, aber auch die Wünsche der Beschäftigten im Auge behalten. Bettina Dietsche, ein knappes Jahr in dieser Funktion tätig, setzt dabei auf eine Firmenkultur des Vertrauens, auf ständige Weiterbildung, Gesundheitsvorsorge und insbesondere Flexibilität der Arbeit für eine bessere „Life Balance“. Flexibilität sei Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besonders wichtig. So gewähre die Allianz die Möglichkeit, drei Wochen im Jahr im Ausland zu arbeiten, z.B. in den Heimatländern der vielen internationalen Beschäftigten. Auch sei es möglich, drei Monate lang bei einer Allianz-Einheit an einem anderen Standort zu arbeiten.

Bettina Dietsche überzeugte durch ihren lebhaften, authentischen Vortrag. Die angeregte Diskussion zeigte, dass die Thematik Viele betrifft und von großer Bedeutung für die Arbeitswelt ist. Aufgrund des Fachkräftemangels stehen Unternehmen international in der Konkurrenz bei der Gewinnung von Spezialisten.

Die Veranstaltung endete mit einer Führung durch die Kunstsammlung der Allianz – geleitet von der Kuratorin der Sammlung Anemone Vostell. Die Kuratorin erschloss durch ihre Erläuterungen Bilder, Objekte und Plastiken, die Zeugnis vom besonderen Spirit Berlins ablegen und der eine besondere Anziehungskraft auf Künstler hatte und auch heute noch hat. Angefangen von Fotos des Potsdamer Platzes in der Nachkriegszeit (das Grundstück der Allianz-Repräsentanz war damals nach den Zerstörungen des Krieges noch eine Baulücke), über Werke von Axel Anklam und Sven Drühl bis zur monumentalen, über 6 Meter hohen Bronzeskulptur eines Pferdes aus dem Jahr 1998 von Mimmo Paladino. Sie dominiert das Atrium im Eingangsbereich und begrüßt und verabschiedet die Besucherinnen und Besucher majestätisch. ■ **TEXT Ulla Braumann**



▲ v.l.: Katja Heusel, Präsidentin des WIB; Ulla Braumann, Presse WIB; Bettina Dietsche, Chief People and Culture Officer der Allianz Group; Michelle Schmitz, Leiterin der Allianz-Repräsentanz

WILLKOMMEN IN BERLIN ist der Diplomatenclub beim Auswärtigen Amt. Er steht derzeit unter der Schirmherrschaft der Staatssekretärin des Auswärtigen Amtes Susanne Baumann. Der Club hat rund 300 Mitglieder aus weit über 100 Ländern. Mitglieder können Diplomaten und Diplomatinen sein, die auf der Diplomatenliste des Auswärtigen Amtes verzeichnet sind, sowie ihre Partnerinnen und Partner.
www.willkommen-in-berlin.de